

Schönster Tag im Leben in Dauerschleife

Sarah Crombach aus Heiligenrode ist seit dem vergangenen Jahr als freie Traurednerin tätig



Im zweiten Jahr ist Sarah Crombach inzwischen als freie Traurednerin tätig. Für ihre individuellen Reden nimmt sie sich viel Zeit.

FOTO: VASIL DINEV

VON ALEXANDRA PENTH

Stuhr-Heiligenrode. Hochzeiten hat Sarah Crombach schon immer geliebt. Auf ihrer digitalen Pinnwand auf der Plattform Pinterest hatte sie sich bereits als Jugendliche ausgemalt, wie ihre eigene Hochzeit wohl sein würde. Die Trends haben sich seither verändert, die Faszination am Schließen des Ehebundes ist aber geblieben. Daher war es fast schicksalhaft, als die 32-Jährige beschlossen hatte, als Nebentätigkeit freie Trauungen anzubieten.

Das macht die Heiligenroderin inzwischen in der zweiten Saison, nachdem sie eingangs ein Coaching absolviert hatte. Probleme, vor anderen zu sprechen und zu präsentieren, habe sie ohnehin nie gehabt. Das Schreiben der Rede erfolgt nach Gefühl. „Ich bin der Meinung, dass es für jedes Paar den richtigen Redner gibt“, sagt Crombach. Sie persönlich bindet gerne auch die Familie, Freunde und Trauzeugen ein und nimmt die Beziehung des Paares zu seinem Umfeld mit auf. Ihr Anspruch sei es zu erreichen, „dass man diese Beziehung im Kern zusammenfasst und als Hochzeitsgesellschaft eintauchen kann in die Geschichte“.

Als freie Traurednerin hat sie verschiedene Möglichkeiten, den Rahmen zu gestalten. Traditionelle Rituale können mit eingebaut werden, sind aber kein Muss. Manchmal

schüttet das Paar abwechselnd Sand zusammen, um den Bund symbolisch sichtbar zu machen. Crombach hatte aber auch schon Hochzeiten, bei denen Zettel mit Wünschen an einen Baum gehängt wurden, weil das Hochzeitspaar gerade ein Haus gekauft hatte. Wichtig sei, dass sich die Hauptakteure in dem Prozedere wiederfinden. Bei einem Pärchen hatte sich etwa im Vorgespräch herausgestellt, dass beide Cola-Zero-Fans sind. Also wurde auf der Hochzeit mit kleinen Cola-Dosen angestoßen – das zeitgleiche Zischen der geöffneten Dose hatte einen besonderen Moment beschert. „Ich bin sehr offen für persönliche Wünsche“, sagt Sarah Crombach. So könne sie sich gut vorstellen, die Zeremonie auch in einem Wald abzuhalten oder zu einer ungewöhnlichen Uhrzeit, etwa in den Abendstunden mit vielen Kerzen.

Zauber entfaltet sich immer wieder

Ihre eigene Hochzeit fand 2022 standesamtlich und im vergangenen Jahr mit einer freien Trauung statt. Als freie Traurednerin hat Sarah Crombach die Möglichkeit, immer wieder aufs Neue den Zauber einer Hochzeit zu erleben. Sie findet: „Jede Hochzeit ist auf ihre Art schön.“ Die Kulisse sei wichtig, schön sei es aber auch, wenn Freudentränen fließen. Zwar ähnelt sich oft der Ablauf, doch jede Hochzeit sei anders. Crombach freut sich,

dass sie die Überbringerin von durchweg positiven Emotionen ist, weshalb sie ihre Internetseite und Kanäle in den Sozialen Medien auch als „bunte Zeit“ betitelt. Ob eine üppige Torte auf dem Tisch steht oder nicht, ob es einen klassischen Hochzeitstanz gibt oder nicht – Hauptsache, die Leichtigkeit ist vorhanden, sagt Sarah Crombach. Authentisch müsse eine Hochzeit sein und nicht aus dem Gefühl heraus geplant sein, die Erwartungen anderer zu erfüllen.

Sarah Crombach versucht stets, sich auch spontan auf die jeweilige Situation und Hochzeitsgesellschaft einzulassen. Bei einer Hochzeit in Ostfriesland etwa hatte der Bräutigam bei der Frage aller Fragen mit einem einfachen „Jo“ geantwortet. Als Crombach auch der Braut das Ja-Wort entlocken wollte, gab sie ihr auch die Chance, mit „Jo“ zu antworten. Schlussendlich stimmte auch die Hochzeitsgesellschaft mit ein. In diesem Jahr hatte Sarah Crombach ihre erste Auslandshochzeit auf Mallorca. Nächstes Jahr führt sie ihre Arbeit dann nach Italien.

Persönliche Fragebögen für das Paar

Das Kennenlerngespräch dauert in etwa eine Stunde. Crombach gibt dem Paar einen Fragebogen mit, den beide unabhängig voneinander bearbeiten sollen. So erfährt sie neben dem Gespräch eine Menge von ihren Klienten. Die Fragen können zum Beispiel sein,

was beide als Paar ausmacht, was man an dem jeweils anderen schätzt oder inwiefern der gemeinsame Weg die eigene Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflusst hat. Beim Zweitgespräch geht es hauptsächlich um den Ablauf der Hochzeit, welches Lied zum Beispiel zum Einzug und Auszug gespielt werden soll.

Sarah Crombach, die im Hauptberuf im Marketing-Bereich tätig ist, hat mit ihrer Tätigkeit als freie Traurednerin eine gute Ergänzung gefunden, die sie menschlich bereichert. Das Schwierigste beim Schreiben ihrer Rede seien stets der Anfang und das Ende – und das Verbinden beider Elemente mit einer Klammer. Floskeln und Plattitüden verbannt sie bewusst.

Zwar sieht sie die Paare insgesamt nur dreimal, taucht in dieser Zeit aber tief in die Geschichte derjenigen ein: „Die Paare wachsen mir so sehr ans Herz.“ Ein bisschen Wehmut sei deshalb dabei, wenn sie nach der Trauung wieder nach Hause fährt. „Das ist eine so große Ehre, dass sie mich ausgewählt haben für einen so intimen Moment“, sagt Crombach.

Wer die freie Traurednerin Sarah Crombach kontaktieren möchte, kann sie über ihre Homepage www.bunte-zeit.de, per E-Mail an hallo@bunte-zeit.de oder über ihren Instagram-Kanal unter [bunte-zeit](https://www.instagram.com/bunte-zeit) erreichen.